

# Familien – Aufstellungen:

## Die Ordnung im Familien-System



Gerne möchte ich einige Beispiele aufzählen, in welchen die Ordnung verletzt wurde, was mindestens mit Unwohlsein verbunden sein muss:

1) Die Tochter, welche selber 3 kleine Kinder hat, lässt diese immer wieder in fremder Obhut und opfert sich geradezu für ihre Mutter auf:

Hier ist die Ordnung verletzt, weil die Energie rückwärts anstatt vorwärts fließt. Es ist schön, wenn die Tochter der Mutter Liebesdienste erweisen kann, doch nicht auf Kosten der nächsten Generation. Dankbarkeit ist etwas Wunderbares, doch nicht der Verzicht auf das eigene Leben.

2) Die Eltern haben Angst vor der Gewalttätigkeit ihres pubertierenden Sohnes und wagen ihm nichts mehr zu sagen.

Hier ist die Ordnung verletzt weil der Sohn grösser dasteht als seine Eltern. In der richtigen Ordnung sind die Eltern die „Grossen“ und die Kinder die „Kleinen“.

3) In einer Patchworkfamilie ist die neue Partnerin eifersüchtig auf die Kinder ihres Mannes.

Das verletzt die Ordnung, weil die Kinder zuerst da waren und damit die älteren Rechte haben auf den Vater als die neue Partnerin.

4) Der älteste Sohn einer Familie ist leicht behindert. Er wird übergangen und bei Entscheidungen, die alle betreffen, nicht informiert. Als es ums Erben geht, kommt er zu kurz.

Dies verletzt die Ordnung, weil niemand ihm die Stellung als Aeltester in der Geschwisterreihe absprechen kann, auch wenn er im Denken verlangsamt ist.

Wenn die Ordnung verletzt wird, liegt kein Segen auf diesem Familien – System und nichts kann wirklich gedeihen.

Gerade in den Patchworkfamilien fordert das Einhalten der Ordnung eine menschliche Reife.

Eine Mutter bleibt immer die Mutter, und ein Vater immer der Vater, egal wie die Eltern zueinander stehen.

Das Kind hat nur eine Mutter und nur einen Vater und braucht beide.

### **Ordnungsgesetze im Familien-System:**

Wer zuerst da war, hat die älteren Rechte und kann dabei nicht übergangen werden.

Dieser Ordnungssatz spielt in den heutigen Patchwork - Familien eine sehr wichtige Rolle:

Versucht z.B. eine Partnerin die Mutter der Kinder oder frühere Partnerinnen zu ignorieren, zu verdrängen oder gar schlecht zu machen, verstösst dies gegen die Ordnung.

Frühere Partner oder Partnerinnen müssen ihren Platz bekommen indem sie respektiert sind mit ihrer Rolle, die sie gespielt haben.

Jedes Familienmitglied muss seinen Platz haben, auch wenn es verstorben ist.

Ebenso steht den verstorbenen und abgetriebenen Kindern ihr Platz zu.

Erst wenn um sie getrauert und nachdem von ihnen Abschied genommen wurde, kann die Familie ihnen den angemessenen Platz zugestehen.

### **Die (Rang-) Ordnung in der Familie ist die folgende:**

1. Vater
2. Mutter
3. ältestes Kind
4. zweitältestes Kind
5. 3. Kind
- usw. bis zum jüngsten Kind

Wenn es schwarze Schafe gibt in der Familie, müssen auch diese ihren Platz im Familien-System erhalten. Sie gehören zu dieser Familie. Gemäss der Ordnung haben sie Anrecht auf einen Platz in ihrem Familien – System.

Wird ihnen der Platz verweigert weil sich die Familie ihrer schämt, müssen Nachkommen dieser Familie darunter leiden.

In der Patchworkfamilie ist die Ordnung komplizierter:

- Wer zuerst da war, hat den Vorrang. Z.B. ein Kind vor seinem Ersatzvater oder vor seiner Ersatzmutter.
- Eine Mutter bleibt immer die Mutter und ein Vater immer der Vater, auch wenn die Eltern als Paar nicht mehr zusammen sind.
- Das Kind braucht Vater und Mutter, und es wird sie immer suchen wenn sie nicht mehr da sind.

Weil das Einhalten der Ordnung oft viel Reife braucht, wird in den Familien-Aufstellungen intensiv daran gearbeitet, die Ordnung zu unterstützen.

Bert Helinger hat Sätze vorgegeben, die in einer Aufstellung hilfreich sein können weil sie das Ordnungsprinzip enthalten:

➤ **wenn das Kind belastet ist durch Verantwortlichkeit für die Eltern:**

Ihr seid die Grossen, und ich bin nur die/der Kleine.

Ihr seid die Eltern, und ich bin nur das Kind.

Ich bin Euer Kind, und ich brauche Euch als Eltern.

➤ **wenn die Eltern untereinander lieblos sind und das Kind darunter leidet:**

Was Ihr miteinander habt, ist Sache von Euch Grossen.

Ich bin nur das Kind.

Was Ihr miteinander habt, ist Sache von Euch Grossen.

Ihr seid beide meine Eltern, und ich brauche Euch.



Die Grosseltern sind die Eltern der Eltern, also muss die Energie von den Grosseltern zu den Eltern zu den Kindern fließen usw.

**Die Frau bezieht ihre weibliche Energie von der Mutter.**

Wenn sie ein ablehnendes Verhältnis zur Mutter hat, wird ihre Weiblichkeit nicht genährt. Bewundert sie zusätzlich noch den Vater, wird sie sich auf männliche Art durch's Leben schlagen.

**Der Mann bezieht die männliche Energie vom Vater.**

Wenn er ein ablehnendes Verhältnis zum Vater hat, wird seine Männlichkeit nicht unterstützt. Hat er gleichzeitig ein besonders inniges Verhältnis zur Mutter, muss er zum „Softy“ werden, ohne Durchsetzungsvermögen.

Wer die Ordnungsgesetze kennt, kann sich besser daran halten.

Es ist ein grosser Segen für jedes Familiensystem, wenn die Ordnung eingehalten wird.

Nur so kann die Liebe fließen.

